

## Foss, Hazen Little (1819-1893)

Über sein Leben sind nur wenige Details bekannt.

- 0 1819 Geburt im US-Bundesstaat Maine.
- 26 1845 Jan/Feb Begegnung mit Ellen Harmon.
- 71 1890 22. Dez: Ellen G. White schreibt einen Brief an ihre Schwester Mary Foss (Brief 37, 1890):



Am nächsten Tag [nachdem Ellen ihre Vision auf wundersame Art und Weise erzählt hatte] wurden mir die Ausübungen von Hazen Foss mitgeteilt. Inmitten eines gefüllten Raumes sagte mir jemand, dass sie Hazen Foss dazu gedrängt hatten, ihnen die Dinge zu erzählen, die der Herr ihm gezeigt hatte. Er war bitter enttäuscht gewesen, dass der Herr 1844 nicht wiedergekommen war. Er sagte, er wäre irregeführt worden und er weigerte sich, den Verheißungen des Geistes Gottes zu gehorchen. Nachdem er deutlich erklärt hatte, dass er nicht von Ort zu Ort reisen und die Visionen, die Gott ihm gegeben hatte, verkündigen würde, überkamen ihn seltsame Empfindungen und eine Stimme sagte: »Du hast den Geist des Herrn gekränkt.« Entsetzt über seine Sturheit und Rebellion, sagte er dem Herrn, dass er die Vision erzählen wolle. Der Herr hatte ihm gesagt, dass er das Licht an eine andere Person geben würde, falls er sich weigert. Als er nun versuchte, die Vision zu erzählen, konnte er sie seinem Gedächtnis nicht entlocken. Er versuchte immer wieder die Vision zu erzählen, doch dann sagte er: »Sie ist von mir gegangen; Ich kann nichts sagen, und der Geist des Herrn hat mich verlassen.« Welche diese Versammlung beschrieben, sagten, dass es die schrecklichste Versammlung ihres Lebens war.

Am nächsten Morgen traf ich Hazen Foss. Er sagte: »Ellen, Ich möchte mit dir reden. Der Herr gab mir eine Botschaft, um sie an sein Volk weiterzutragen. Nachdem mir die Konsequenzen gesagt wurden, weigerte ich mich. Danach überkamen mich seltsame Empfindungen. Ich sollte in Zukunft gegenüber geistlichen Dingen wie ein Toter sein. Gestern Abend habe ich dich reden gehört. Ich glaube, die Visionen wurden von mir genommen und dir gegeben. Weigere dich nicht, Gott zu gehorchen, sonst bringst du deine Seele in Gefahr. Ich bin ein verllorener Mann. Du bist von Gott auserwählt. Sei in der Ausübung deines Werkes treu, und die Krone die ich empfangen hätte, wirst du empfangen.«